

Zum Märchen von der Erde als einem Treibhaus

geschrieben von Admin | 17. Mai 2014

von Wolfgang Thüne

Mit der Französischen Revolution 1789 wurden die „Gleichheit, Freiheit, Brüderlichkeit“ in den Rang politische Werte erhoben, um dem „Frieden auf Erden“ im staatlichen Rahmen näher zu kommen. Doch so schön das Wort „Gleichheit“ klingt und unsere Sinne betört, so zwiespältig ist es, denn nichts auf der Erde ist „gleich“ und kann „gleichgemacht“ werden. Daher stellen wir unentwegt Vergleiche an. Wir vergleichen Menschen, Pflanzen, Tiere nach Aussehen, Charakter, Können, Nützlichkeit und Verhalten. Wir vergleichen Landschaften, politische Systeme, Städte, Autos,... Wir ziehen statthafte wie unstatthafte Vergleiche und kommen zu teils vernünftigen teils völlig unvernünftigen Analogieschlüssen. Am schlimmsten sind die Vergleiche, die aus Missgunst und Neid entstehen und Unfrieden und Hass säen, aus politischen Ambitionen und Herrschaftsgelüsten heraus.

Jetzt fordert es auch die FAS: Stoppt den Dämmwahn!

geschrieben von Wolfgang Müller | 17. Mai 2014

In einem fulminanten Artikel gegen den Wahnsinn der, durch die Energieeinsparverordnung (EnEV) zwangsverordnete, „energetischen Sanierung“ von Gebäuden, zieht Georg Meck, stellvertretender Ressortleiter Wirtschaft sowie „Geld & Mehr“ der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung (FAS) zu Felde. Wer sich aus erster Hand über den Dämmwahn, seine Konsequenzen und auch über Hilfen bei der Vermeidung aus erster Hand, informieren will, sei auf den am Sonntag den 18.5.14 stattfindenden 2. Bürgerschutztag in der Berliner Urania verwiesen.

Übernahme der Kernkraftwerke in eine

Stiftung? Wer trägt die Verantwortung

geschrieben von Wolfgang Müller | 17. Mai 2014

Auch impulsive Entscheidungen kosten Geld!
von Steffen Hentrich

Ein Aufheulen geht durch den Blätterwald der Presse wegen eines Berichts über das Ansinnen der Betreiber deutscher Kernkraftwerke die Geschäfte der bald abzuschaltenden Anlagen an eine öffentlich-rechtliche Stiftung zu übertragen. Man würde sich aus der unternehmerischen Verantwortung stehlen, Gewinne privatisieren und Kosten sozialisieren.

Schamloser Klima_McCarthyismus in voller Größe – Wissenschaftler zum Rücktritt gezwungen

geschrieben von N. N. | 17. Mai 2014

Einführung: Vor kurzem ist die Bengtsson-Story bereits kurz beim EIKE hier erwähnt worden. Naturgemäß schlägt dieser Vorgang auch in der Blogosphäre hohe Wellen. In diesem Beitrag sind einige Beiträge hierzu aus dem Blog von WUWT und der GWPF zusammengestellt. Am Ende steht noch eine Art „Nachruf“ von Marcel Crok.

Es ist empörend und beängstigend, welche Menschenjagd hier im Gange ist, nur weil man anderer Meinung ist oder – noch schlimmer – nur weil man Fakten beim Namen nennt. Und in Deutschland sind vor allem die Mainstream-Medien, allen voran die „Süddeutsche Zeitung“ maßgebliche Befürworter und Antreiber dieser Hetze.

Chris Frey

Klima-Weiterbildung für Journalisten in Hamburg -Teilnahme erwünscht

geschrieben von Admin | 17. Mai 2014

von Sebastian Lüning

Am 22. Mai 2014 lädt ein Hamburger IPCC-Freundeskreis von 10 bis 17 Uhr in das dortige Seewetteramt. Im Einladungstext wird die IPCC-Ideologie der Veranstaltung bereits deutlich:

„Der aktuellen Erkenntnisse der Klimaforschung zeigen: In Deutschland werden Hitzewellen, Starkregen und Überschwemmungen in den kommenden Jahrzehnten immer wahrscheinlicher – allesamt Wetterextreme mit großem Gefährdungs- und Schadenspotenzial.“